

	<p>Object: Vierpassförmige Brosche</p> <p>Museum: Alte Synagoge Erfurt Waagegasse 8 99084 Erfurt +49 (0) 361 655-1608 digitalisierung@museumsverband- thueringen.de</p> <p>Collection: Der Erfurter Schatz</p> <p>Inventory number: 5060/98; 5102/98</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Die große Brosche ist mit vierpassförmiger Grundscheibe gestaltet. Die Winkel in den Zwickeln bilden ein eingeschriebenes Quadrat. Als Unterlage der Brosche dienen zwei in Form geschnittene Goldbleche, auf die ein aus schmalen Blechstreifen gebildetes Steggerüst gelegt ist. Es fasst den Rand genauso ein wie die runde Aussparung in der Mitte. In den 4 Pässen bilden die Stege Kreise als Basis für die aufgelöteten kleinen filigranen Löwen. Die Körper sind in flachgewölbtem Relief gebildet, die Fellstruktur wird durch 5 Reihen kurzer, paarweise eingeritzter Striche im Bereich des gewölbten Brustkorbs sowie durch eingravierte Mähnen an den Beinen der schreitenden Löwen angedeutet. Die Köpfe sind vollplastisch ausgeformt mit weit aufgerissenem Maul, mandelförmigen Augen und aufgestellten Ohren. Die langen und schmalen, oberhalb der Katzenkörper zu einer offenen Acht verschlungenen Schwänze bilden zusammen mit der eigentlichen Figur 4 filigran durchbrochene, gewölbte Halbkugeln, die die Brosche dominieren. Je 2 der Löwen sind einander zugewandt und bilden so Paare. Die Tierdarstellungen werden abwechselnd bekrönt von kleinen, erhöht gefassten roten Almandinen (Cabochon) und blauen Saphiren (Cabochon). Sie korrespondieren wiederum mit roten (flach geschliffenen) Almandinen und blauen Saphiren (Cabochon), die ebenfalls alternierend in erhöhten Krappenfassungen in den Ecken des eingeschriebenen Quadrats angebracht sind, sowie mit gestifteten Perlen auf erhöhten strahlenförmigen Perltellern an den Spitzen des Quadrats. In der mittleren Öffnung sitzt eine einfache, spitz zulaufende Nadel, durch ein Scharnier mit der Grundplatte verbunden. Sie liegt auf einem gegenüber angebrachten, fächerförmigen Blech auf. [Stürzebecher, M. 2010: Die mittelalterliche jüdische Kultur in Erfurt. Bd. 1, S. 223, 224, Weimar.]

Basic data

Material/Technique:

Gold, Sapphire, Almandine, Perlen

Measurements:

(in mm) Dm. 71,0; H. 21,0

Events

Found	When	September 12, 1998
	Who	Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA)
	Where	Erfurt
Was used	When	1251-1300
	Who	
	Where	

Keywords

- Curriculum vitae
- Custom
- Fest
- Panthera leo
- brooch
- jewellery
- wedding

Literature

- Ostritz, S.; K. Sczech; M. Stürzebecher et al. (2010): Die mittelalterliche jüdische Kultur in Erfurt - Band 1 Der Schatzfund Archäologie - Kunstgeschichte - Siedlungsgeschichte. Weimar